

An die Bürgermeisterin Westkamp
im Hause

Wesel, 15.01.2021

Antrag der Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Wesel

Mögliche Neukonzeption der trägerunabhängigen Pflegeberatung im Kreis Wesel

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Westkamp,

vor dem Hintergrund der Debatte über eine mögliche Neukonzeption der trägerunabhängigen Pflegeberatung im Kreis Wesel durch die Kreisverwaltung, bitten wir um die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses und eine zeitnahe schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1.) Wie beurteilt die Verwaltung die derzeitige Aufgabenwahrnehmung der trägerunabhängigen Pflegeberatung durch die Stadt Wesel insgesamt?
- 2.) Welche haushalts-/kreisumlage-/mitarbeiterrelevanten Vorteile ergeben sich nach Einschätzung der Verwaltung, wenn die trägerunabhängige Pflegeberatung zukünftig beim Kreis Wesel angesiedelt wird?
- 3.) Welche Vorteile hinsichtlich der Beratungsinhalte und der Beratungsqualität ergeben sich nach Einschätzung der Verwaltung, wenn der Kreis Wesel mehr Einfluss auf die Beratungsinhalte und die Beratungsqualität hätte?
- 4.) Welche Vorteile für die Anspruchsnahmer*innen der Beratungsangebote ergeben sich nach Einschätzung der Verwaltung, durch die derzeitige Ansiedelung der trägerunabhängigen Pflegeberatung bei der Stadt Wesel?
- 5.) Welche Nachteile für die Anspruchsnahmer*innen der Beratungsangebote ergeben sich nach Einschätzung der Verwaltung, durch die derzeitige Ansiedelung der trägerunabhängigen Pflegeberatung bei der Stadt Wesel?
- 6.) Welche bürokratischen Vorteile für die Mitarbeiter*innen der Stadt Wesel sowie für die Anspruchsnahmer*innen der Beratungsangebote in Bezug auf die Erbringung etwaiger Sozialgesetzbuch-Leistungen durch die Kommune, ergeben

sich nach Einschätzung der Verwaltung, wenn die trägerunabhängige Pflegeberatung zukünftig beim Kreis Wesel angesiedelt wird?

- 7.) Welche sonstigen Vorteile für die Anspruchsnahmer*innen der Beratungsangebote ergeben sich nach Einschätzung der Verwaltung, wenn die trägerunabhängige Pflegeberatung zukünftig beim Kreis Wesel angesiedelt wird?
- 8.) Wie viele fachlich qualifizierte trägerunabhängige Pflegeberater*innen sind zur Aufgabenwahrnehmung der trägerunabhängigen Pflegeberatung derzeit bei der Stadt Wesel angestellt?
- 9.) Wie viele fachlich qualifizierte trägerunabhängige Pflegeberater*innen zur Aufgabenwahrnehmung der trägerunabhängigen Pflegeberatung gemäß dem Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW) müssten derzeit bei der Stadt Wesel angestellt sein?
- 10.) Hält die Verwaltung den derzeitigen durch den Kreis Wesel erbrachten Personalkostenzuschuss für die Aufgabenwahrnehmung der trägerunabhängigen Pflegeberatung gemäß dem APG NRW für ausreichend?

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Wagner

Fraktionssprecherin

f.d.R. Hilmar Schulz